Donnerstag, 29. Januar 2015

AUSSERSCHWYZ

Trotz neuem Oberturner – GV stand unter traurigem Stern

Die 69. Generalversammlung des Turnvereins Buttikon-Schübelbach wählte einen neuen Oberturner und machte zwei verdiente Turner zu Ehrenmitgliedern – trauerte aber auch um verstorbene Turnkameraden.

Vordergrund der Generalversammlung. So konnten gleich 13 neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden, sechs davon als Mittur-ner. Mit knapp 80 Turnern war das Restaurant «Freihof» in Buttikon rappelvoll. Einigen dieser Anwesenden wurden Geschenke für besondere Verdienste und Leistungen überreicht. Im Mittelpunkt stand dabei Jan Deuber. der Zehnkämpfer, der sich an der U20-WM in Eugene in der Weltelite mehr als nur behauptet hat. Die Mitglieder brachten die Bewunderung für ihren Vereinskameraden mit stehenden Ovationen zum Ausdruck. Ebenfalls viel Applaus erntete Ruedi Schnyder, der kürzlich den Sportverdienstpreis des Kantons Schwyz erhielt

Walter Bodmer neuer Oberturner

Nach ihrem ersten Jahr als Kassierin konnte Priska Züger der Versammlung ein saftiges finanzielles Plus präsentieren. Haupteinnahmequelle waren die Vereinsmeisterschaften in Buttikon, die bei prächtigem Wetter über die Bühne gingen. Die gesunde finanzielle Lage des Vereins veranlasste zu zwei Beschlüssen. Einerseits wird das Jubiläumsjahr 2016 mit einer ganz speziellen Generalversammlung eingeläutet, andererseits werden künftig sämtliche Kosten des Trainings-Weekends vom Verein übernommen.



Die neuen Ehrenmitglieder: Michael Keller (links) und Michael Züger.

Der Vorstand bleibt für das nächste Vereinsjahr weitgehend bestehen. Markanteste Veränderung betrifft das Amt des Oberturners. Nach vier Jahren übergab Andreas Züger den Posten an Walter Bodmer. Gar sechs Jahren war Melanie Schättin Aktuarin, mit Laura Zanchin hat sie aber eine würdige Nachfolgerin gefunden. Präsident Martin Müller trat eine weitere und zueleich letzte Amtszeit an.

Erste Amtshandlung des neuen Oberturners Bodmer war – nach einer kurzen, prägnanten Rede – die Vorstellung des Jahresprogramms. Im Mittelpunkt standen dabei die Turnfeste (Büren und Sargans) sowie die Regionalmeisterschaften in Stammheim.

Eher traurige Momente erlebte die GV gleich zu Beginn. Mit Alois Trinkler. Urs Böni und Ehrenpräsident Sepp Bruhin verstarben im Vereinsjahr 2014 gleich drei wertvolle Ehrenmitglieder; dazu verlor kurz vor der GV Roland Guntlin (STV Wangen) seinen letzten Kampf. Deshalb wurde die Versammlung für einmal bedächtig und ohne Turnerlied eröffnet.

Dieses Lied anzustimmen blieb zum Schluss den zwei neuen Ehrenmitgliedern vorbehalten. Michael Keller und Michael Züger – zusammen bringen sie es auf knapp 40 Jahre als Jugileiter – erhielten unter viel Applaus die Zinnteller überreicht.

Ehrenmitglieder packen mit an

Eine Besonderheit der GV war ein Gast aus einem Nachbarturnverein. Hanspeter Rast (TV Reichenburg), OK-Präsident des Schwyzer Kantonalturnfests 2018 in Buttikon, nahm die Einladung dankend an und informierte den TVBS über den ersten Stand der Turnfest-Vorbereitungen. Die beiden Obermärchler Turnvereine organisieren zusammen diesen Grossanlass.

Dass der TVBS nicht nur auf die Aktiv, sondern auch auf die Ehrenmitglieder zählen kann, zeigte sich zum Schluss. Da die letzte Papiersammlung des Jahres am selben Datum wie das Turnerkränzli stattfindet, erklären sich die Ehrenmitglieder spontan dazu bereit, an diesem Vormittag mit anzupacken, damit der ganze Turnverein ab Mittag am Turnerkränzli im Einsatz stehen kann.

«Auf hoher Flugebene»

Unter Federführung von Baudirektor Othmar Reichmuth und den vier beteiligten Gemeinden Schübelbach, Galgenen, Wangen und Tuggen wurde am Dienstagabend ein erstes Mal die Befindlichkeit in Sachen Autobahnanschluss Wangen-Ost ertastet.

Das Projekt für einen Autobahn-anschluss im Gebiet Wangen-Ost steht noch ganz am Anfang. Weder Pläne noch Berechnungen, weder Linienführung noch Terminplan liegen vor. Einige Grundsatzfragen gilt es zu klären, und unter diesen Vorzeichen wurde am Dienstagabend in Schübelbach ein erstes Treffen des Begleitgremiums durchgeführt. Rund 30 Personen aus den Ortsparteien der beteiligten Gemeinden Schübelbach, Galgenen, Wangen und Tuggen, Vertreter von Umweltverbänden und ein Ausschuss der möglichen betroffenen Grundeigentümer diskutierten unter der Leitung des Steuerungsausschusses «auf hoher Flugebene», wie es der Schwyzer Baudirektor Othmar Reichmuth gestern bezeichnete, der zusammen mit den Vertretern der vier Gemeinden den Steuerungsausschuss bildet, den Ab-

Alle Meinungen ernst nehmen

Ziel dieses Gremiums ist es, bis im Sommer die Frage zu klären, ob der Bau eines Autobahnanschlusses Wangen-Ost mit dazugehörigem Zubringer überhaupt denkbar ist oder nicht, so Reichmuth. Es gehe jetzt darum, alle Meinungen anzuhören und ernst zu nehmen. Das erste Treffen bezeichnete er als «positiv, mit kritischen Worten und guter Grundstimmung», ohne dabei aber inhaltlich bereits Konkretes zu sagen. Dieses Begleitgremium soll sich nun in den nächsten Monaten noch ein- oder zweimal treffen. Danach ist vorgesehen, in einer öffentlichen Veranstaltung die Ergebnisse zu präsentieren. Dannzumal soll sich zeigen, ob der Bau eines Autobahnanschlusses im Gebiet Wangen-Ost mit Zubringer überhaupt den Bedürfnissen der Region entspricht. (fan)

IMPRESSUM

March Anzeiger

Unabhängige Zeitung für den Bezirk March, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk March und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 155. Jahrsang

www.marchanzeiger.ch

Redaktion Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen, Telefon 055 451 08 88, Telefax 055 451 08 89 E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch

sport@marchanzeiger.ch Chefredaktor Stefan Grüter (fan)

Redaktion Lachen Leitung: Hans-Ruedi Rüegsegger (hrr), Oliver Bosse (obo; Silva Knobel-Gisler (sigi); Daniel Koch (dko); Irene Lustenberger (il); Johanna Mächler (am); Janine Diethelm (Sekretariat)

Redaktion Sport Leitung: Andreas Züger (azü); Roger Züger (rzü)

Produktion Peter Müller

Redaktion Wollerau Leitung: Andreas Knobel (bel), und André Bissegger (abi), Stellvertreter; Bianca Anderegg (bia); Claudia Hiestand (ola); Tatjana Kistler (tak); Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)

(tak); Rahel Schiendorfer (ras); Frieda Suter (fs)
Abonnemente (inkl. iPad-App) Inland: 12 Monate
Fr. 252.—24 Monate Fr. 472.—6 Monate Fr. 194.—Einzelnummer Fr. 2-20 (inkl. MwSt.), Abonnentendienst: Telefon 056 45108 78, aboverwaltung@marchanzeiger.ch
Inserate March-Anzeiger und Höfner Volksblatt
Mediaservioe, Alpenblickstrasse 26, 88650 Lachen,
Telefon 056 45108 80, Fax 055 45108 89

Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 786 09 09, Fax 044 786 09 10 inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger), Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00, Telefax 044 787 03 01

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspielung in einen Online-Dienst durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

TUGGEN

Nothilfekurs in Tuggen mittels e-Learning

Am Samstag, 28, Februar, von 8 bis 16 Uhr führt der Samariterverein Tuggen einen e-Learning Nothilfekurs durch. Die Theorie wird zu Hause am PC während drei Stunden im Selbststudium gelernt und nach dem Abschlusstest mit einem Zertifikat bestätigt. Am Samstag wird während sieben Stunden das praktische Wissen für künftige Roller- oder Autofahrer vermittelt. Der Kurs eignet sich für alle die ihre Nothilfekenntnisse wieder auf den neuesten Stand bringen wollen. Anmeldung nimmt Walter Lacher, Telefon 055 445 16 08, oder info@samari ter-tuggen.ch bis 24. Februar gerne entgegen. Samariterverein Tuggen

WANGEN

Kafi-Stubetä im Seniorenzentrum

Am Donnerstag, 5. Februar, von 14.30 bis 16.30 Uhr findet im Seniorenzentrum Brunnenhof Wangen die nächste Kafi-Stubetä mit Jost Künzle statt. Bei Kafiee und Dessert aus der Brunnenhof-Küche kann die Geselligkeit gepflegt und manch interessantes Gespräch geführt werden. Auf viele Gäste freuen sich Jost Künzle sowie das gesamte «Brunnenhof»-Team. (eing)

Witz des Tages

Volkszählung. Erste Frage: «Beabsichtigen Sie, in fünf Jahren noch in unserem Land zu leben, wenn ja wovon?»

Waldhexen Siebnen erwarten 4500 Fasnächtler

Die Waldhexen Siebnen laden zum 6. internationalen Holzlarventreffen ein. Das Wochenende vom 6. bis 8. Februar verspricht Fasnachtsspektakel pur.

it grossem Engagement ist es den Waldhexen gelungen, interessante, ungewöhnliche, spezielle, ganz kleine und grosse Holzlarvengruppen und Guggenmusiken nach Siebnen einzuladen. Gegen 4500 aktive Fasnächtlerinnen und Fasnächtler werden Siebnen für ein Wochenende in eine Fasnachtshochburg verwandeln.

Am Freitag, 6. Februar, punkt 19.45 Uhr wird Siebnen einen fulminanten Auftakt des 6. internationalen Holzlar-ventreffens erleben: über 500 Trychlerglocken werden die Besucherinnen und Besucher zu sehen und vor allem zu hören bekommen. Begleitet wird dieser kleine Umzug von einer furchterregenden Perchtengruppe und na-türlich mit den nicht wegzudenkenden Guggenmusiken aus unserer Re gion. Verpassen Sie nicht die unheimliche Show der «Flumser Dämonen» um 22.45 Uhr auf der Guggenbühne vor dem Festzelt. Im Festzelt wartet. nach den beiden Guggen-Battles, ein zusätzlicher Höhenunkt: die Guggenmusik «Echo vom Toschtel-Schranz», ein Zusammenschluss von drei Guggenmusiken aus der March mit über 150 Guggern wird das Festzelt zum ko

Am Samstag, 7. Februar treffen die in- und ausländischen Gruppen in Siebnen ein. Ab 15 Uhr sind im ganzen Dorf die Guggen-Klänge nicht mehr zu überhören. Der grosse Nachtumzug mit über 60 Gruppen beginnt um 19 Uhr. Nach dem Umzug startet



Holzmaskengruppen aus dem In- und Ausland nehmen t

in Siebnen die grosse Fasnachtsparty: Im grossen Festzelt bringen die «Mürztaler» die Besucher in Stimmung, in der Kaffeestube sorgt das Trio Rötstock für Unterhaltung, die Stimmungsband wand4yous bringt in der Après-Ski-Bar den Schnee zum schmelzen. Weitere Lokalitäten wie Kafistübli, Real-Bar, Top-Egg, Rondelle und Raclettstand warten auf Besucher und Fasnächtler, welche die Nacht zum Tage machen. Die Festbesucher werden bis 4 Uhr in der Früh gratis vom Marchbus auf der Strecke Lachen-Siebnen-Reichenburg nach Hause gebracht.

Der grosse internationale Umzug am Sonntag, 8. Februar, mit über 70 Gruppen präsentiert Holzmaskengruppen aus der ganzen Schweiz, Liechtenstein, Österreich und Deutschland. Sicherlich ein würdiger Abschluss dieses fulminanten Fasnachts-Wochenendes. Für die Umzugsbesucher steht ein Gratis-Shuttle-Bus ab Galgenen Hornbach nach Siebnen zur Verfügung.

rugung.
Bereits seit gestern sind einige Umzugsteilnehmer in der Ausstellung «Fasnacht sprengt den Rahmen» im Seedamm-Center in Pfäffikon zu bestaunen. Kostüme und Masken der Umzugsteilnehmer sowie bekannte Fasnachtsgruppen aus der Region können während drei Wochen betrachtet

Alle Informationen finden Sie auf www.holzlarventreffen.ch

Waldhexen Siebnen